

# WEB-TALK-REIHE

## Freiburger Vereine und Verbände in der Zeit des Nationalsozialismus

Versuch einer lokalen und regionalen Bestandsaufnahme

Wintersemester 2022/2023



Die Nazis sind nicht vom Himmel gefallen und auch nach der Befreiung nicht in der Hölle verschwunden.  
Prof. Dr. Thomas Schnabel, ehemaliger Leiter,  
Haus der Geschichte, Stuttgart

Bild: Stadtarchiv Freiburg | Ingo Schneider | Bild-Nr.: 123663711

Dem Totalitätsanspruch und der Vereinnahmung durch den Nationalsozialismus konnte sich kein Verein entziehen. Geprägt von Hitlers Ideologie der Gleichschaltung gab es für die meisten nur zwei Möglichkeiten: Anpassung oder Auflösung. Doch die Wege zur Gleichschaltung waren sehr unterschiedlich. Mehr als ein Dreivierteljahrhundert nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs soll an ausgewählten (Freiburger) Beispielen beleuchtet werden, wie weit einzelne Vereine und Verbände ihre Vergangenheit im Nationalsozialismus aufgearbeitet haben. Wie gut sind die Versuche ihres Arrangements mit und ihr Widerstand gegen den Nationalsozialismus dokumentiert? Die Webtalks erzählen diese Geschichten und stellen „Erinnerungsfiguren“ (Jan Assmann) zur Diskussion.

**Termine** jeweils mittwochs, ab 20.15 Uhr  
16. November 2022 | 7. Dezember 2022 | 25. Januar 2023 | 1. Februar 2023

**Virtueller Ort** <https://meet.freiburg.de/b/jul-dnq-rkm-soq> (BigBlueButton)

**Moderation** Julia Wolrab, wissenschaftliche Leiterin des Dokumentationszentrums Nationalsozialismus der Städtischen Museen Freiburg  
Jost Großpietsch, Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Gedenkinitiativen in Baden-Württemberg (LAGG)

**Seminar-Nr.** 51/46/22, 51/49a/22, 51/04/23, 51/05/23

lpb

Landeszentrale  
für politische Bildung  
Baden-Württemberg

# Programm (Änderungen vorbehalten)

„Aber die Vorstellung, irgendwann sei das dann doch mal ausgeforscht, ist ja irrig, nicht nur in der NS-Geschichte. Mit jeder Generation stellen sich neue Fragen, darauf antworten die Historiker. Sonst gäbe es ja auch gar keine neuen Studien zur Geschichte... Das Problem der NS-Geschichte ist eher, dass sich hierzu die meisten, nicht nur in Deutschland, eine Meinung gebildet haben, aber ohne tatsächlich viel darüber zu wissen.“

Prof. Dr. Ulrich Herbert, in: Badische Zeitung vom 8.3.2021



Karteikasten des Deutschen Alpenvereins, Sektion Freiburg. Der Freiburger Jude Robert Liefmann wurde 1938 zum Austritt gezwungen.  
Bild: Elena Stenzel

<https://fudder.de/freiburg-im-nationalsozialismus-6-gruende-warum-du-dir-diese-ausstellung-ansehen-solltest--134827826.html>

## Mittwoch, 16. November 2022

20.15 Uhr NS-Justiz in Freiburg: Sondergericht, Reichskriegsgericht und Volksgerichtshof  
Dr. Thomas Kummle, Präsident des Amtsgerichts Freiburg a.D.

## Mittwoch, 7. Dezember 2022

20.15 Uhr Heimat. Familie. „Völkische“ Weltanschauungen.  
Die Freiburger Familie Brenzinger im Dritten Reich.  
Sandra Lipner, Historikerin, PhD project in Holocaust history,  
Royal Holloway University of London

## Mittwoch, 25. Januar 2023

20.15 Uhr Sinti und Roma in Freiburg 1933-1945  
Tomas Wald, Roma Büro Freiburg e.V.  
Prof. Dr. em. Heiko Haumann, Universität Basel

## Mittwoch, 1. Februar 2023

20.15 Uhr Wissenschaftler und/oder Rassenforscher?  
Dr. Johann Schaeuble. Dozent für Erb- und Rassenbiologie an der Universität  
Freiburg 1937 – 1945  
Matthias Maier, Historiker, Gundelfingen



Dokumentationszentrum  
Nationalsozialismus

STÄDTISCHE MUSEEN Freiburg



GEDENKSTÄTTEN  
Südlicher Oberrhein



Colloquium  
politicum  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Landesarbeitsgemeinschaft  
der  
Gedenkstätten  
und  
Gedenkstätteninitiativen  
in  
Baden-Württemberg